Leipziger Zageblatt

non ber Merne ereller und bie Magne mit inchten

Mittwoch, ben 5. Januar.

Befanntmachung.

Bon ben auf Beit gemablten Ditgliebern unfere Collegiums find beute herr Friedrich August &neifel, Raufmann und Inhaber einer Steinbruderei, herr Johann Gottlieb Somibt, Branntweinbrenner,

herr Julius Alexander Baumgartner, Buchhanbler,

aus bemfelben gefchieben, bafur aber

herr Dr. Ludwig Eippert. Dabne, praftifcher Mrgt, unb

herr August Moris Beidert, Raufmann,

als Stabtrathe auf Beit von uns verpflichtet worben.

Much baben

herr Stabtrath Rarl Friedrich von Dofern : Rlett und

herr Stadtrath Bengel Anton-Burgenftein

in Folge ihrer Bieberermablung bas Chrenamt eines Stadtrathes auf Beit von neuem übernommen und es ift unfern bisherigen herren Collegen & neifel und Schmibt, welche langer als 12 Jahre Ditglieber unfere Collegiums gemefen find, auf Grund bes &. 199 ber allgemeinen Stabteordnung ber Ehrentitel Stabtaltefter

von uns ertheilt worben. Leipzig, ben 3. Januar 1848.

ber Stabt Leipzig. Dr. Groff.

Befanntmachung, die Einimpfung der Schutpoden betreffend.

Es ift mit Rudficht barauf, bag jest galle von Barioliben in biefiger Stadt vorgetommen find, fur rathlich erachtet worben, eine fernerweite unentgelbliche Impfung ber Schuppoden eine Beit lang eintreten ju laffen. Diefelbe foll von tunftiger Boche an und gwar in jeber Boche

Donnerstage, Rachmittage von 9 bis 4 Ubr

auf bem Rathhaufe allbier, zwei Treppen boch in einem bafelbft linter Sand befindlichen Bocale ftattfinben: Beipgig, ben 21. December 1847. Der Rath ber Stabt Beipgig. Dr. Groff.

Cowind's Gemalbe.

ftellte Gemalbe Schwind's ift von Ginigen "bie Rofe," von Un= beren "ber Sochzeitemorgen" genannt worben. Die Berfchiebens Borgeit von Rebenbingen entlehnt worben ift, murbe gleichgultig fein, wenn fie nicht im vorliegenden Falle auf eine vollig verfchies bene Auffaffung bes bargeftellten Gegenftanbes hingubeuten fchiene. Eine Rofe ift von einem Balcon berab ber Sand einer fconen Dame entfallen und ein armer Dufitant, für welchen bie Blume ber Liebe nicht bestimmt gu fein fcheint, ift im Begriff, fie aufgus beben. Ift biefes fleine sufallige Greignif ber Ungelpunct, um welchen fich bie 3bee bes Runftlere breht? Ift bie Gruppe fconer Frauen ba broben, ift bie fabnenummehte Ritterburg, ift bie gum Sefte hinaufziehenbe Dufiebanbe und bas Sofgefinde am blumens zeiteburg heranreitet." bewundenen Burgthor, ift ber mit Gefolg aus ber Ferne berans fprengenbe Ritter nur vorbanben, um ben einzigen Gebanten, bie vom Balcon berabgefallene Rofe ju erflaren? Unmöglich. Bir überzeugen uns balb, bağ ber Runftler vielmehr ben Gingug eines Ritters in bie Dochzeitsburg, auf beren Balcon bie mprthenbes trangte Braut ibn erwartet, barftellen wollte und bag bie bem

Gemalbe gegebene Benennung "ber Sochzeitemorgen" bie richtigere Das gegenwartig im Locale bes hiefigen Runftvereins aufge- fei. Die Freunde ber Kunft werben fich erinnern, bag fich vor einigen Jahren auf ber hiefigen Runftausstellung ein anberes Bemalbe von Schwind unter bem Ramen ,, Ritter Curthe Brautbeit ber Benennung, welche oft auch bei ben Deifterwerten ber fahrt" befand. Biele faben barin eine etwas feltfame Bufammenftellung ungleichzeitiger und unperspectivischer Scenen, von Un: beren bagegen murbe bie phantaffereiche Darftellung bes Bangen und bie gelungene Musführung ber Gingelnheiten belobt. Faft fcheint es nun, ale ob auf bem gegenwartig vor uns ftebenben Bemalbe bie Fortfegung jenes fruberen Begenftanbes bargeftellt werben follte. Bahrenb namtich fruber ber romantifch : bumori= ftifche Inhalt bes Gothe'fchen Gebichts vollftanbig vor Mugen geftellt murbe, feben wir im jegigen Gemalbe bie Schluffcene vor une, wie ber Ritter nach übermunbenen Schwierigfeiten gur Soche

> Allein wenn auch ber 3beengang, welcher ben Runftler bei bem fruheren Bilbe geleitet hatte, auf ben Entwurf bes gegen= martigen Gemalbes Ginfluß gehabt haben follte, fo ift boch bie Darftellung auf beiben Bilbern eine fo gang verschiebene, bag bas frubere als ein geiftreich-willführliches Benze:Bilb, bas gegenmartige bingegen als ein nicht ein wirkliches, fonbern bie 3bee eines

tel

3.

127

ett.